

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 109.

Mittwoch den 10. Mai

1876.

In der Oberförsterei **Chausseehaus** findet Versteigerung des Ausbaues von neu projectirten Wegen an die Mindestfordernden statt und zwar in der Weise, daß die Wege in Strecken von 100 bis 200 Meter abgetheilt und diese Strecken einzeln ausgeteilt werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Mittwoch den 17. Mai Versteigerung des Ausbaues des von der eisernen Hand nach der Schwalbacher Chaussee führenden Weges. Rendezvous Vormittags 9 Uhr an der eisernen Hand.

Donnerstag den 18. Mai Versteigerung des Ausbaues des von Georgenborn nach der Schanze führenden Weges. Rendezvous Vormittags 9 Uhr unterhalb Georgenborn an der Ausmündung des Weges auf die Chaussee.

Chausseehaus, den 6. Mai 1876.

Der Oberförster.
Heymach.

321

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Kiedricher Gemeindewald District Heibelseller folgendes Gehölz zur Versteigerung:

74 eichene Stämme von 113 Festmeter 3 Decimeter,

280 Raummeter eichenes Scheit- und Antipfelholz,

308 " buchenes Scheitholz,

7600 Stüd Wellen und

268 Raummeter Stockholz.

Kiedrich, den 8. Mai 1876.

Der Bürgermeister.
Brückmann.

243

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung einer großen Parthie Lederwaaren, Stickerien, Wolle und Baumwolle &c., in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung vorzüglicher, guterhaltener und sehr eleganter Möbel, in dem Hause Sprinkgasse No. 2 neu in Mainz. (S. Egl. 103.)

Nachmittags 3 Uhr:

Gauversteigerung der Kinder des verstorbenen Schuhmachermeisters Anton Opfermann von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Egl. 103.)

Befanntmachung.

60 Paar Herren-, Damen- und Kinderschuhe und Stiefel kommen nächsten Freitag den 12.

Mai, Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionslocale Friedrichstraße 6 zur Versteigerung.

Ferd. Müller,
Auctionator.

28

Eine große Hundehütte billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3539

Versteigerung.

Heute Mittwoch den 10. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocal Friedrichstraße 6 wegen Geschäftsaufgabe:

Eine große Parthie Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Ledertaschen, Feuerzeuge, ferner: Damentaschen, Fächer, Schmucksachen in großer Auswahl, Spazierstöcke (Oliven, Myrthen, Bambus), Stickerien, Wolle & Baumwolle, Kurzwaaren u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

23

F. Müller, Auctionator.

Die Sonntagszeichenschule

des Local-Gewerbevereins hat bereits für das laufende Sommersemester begonnen und können neue Anmeldungen nur noch bis incl. Sonntag den 14. Mai Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende:

238

Chr. Gaab.

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,

Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt. Thierarzt.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags.

1289

In allen Sommer-Artikeln

und vollständig sortirt empfehle mein seit Jahren dahier bestehendes, als prompt und reell bekanntes **Kurzwaaren-Geschäft** dem Wohlwollen des geehrten Publikums wie Freunden und Bekannten.

Achtungsboll

3853

Elise Claes, geb. Anfeld, Marktplat 9.

Guss-, Eisen-, Stahl- u. Messingwaaren

zu den billigsten Tagespreisen bei

3697

Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.

Fr. Lochhaß, Spengler,

Rehgergasse 31,

empfiehlt alle in sein Geschäft einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen. 3692

Noten-Abschreiben wird bestens besorgt.

Näheres Expedition. 3653

Eine schöne, gußeiserne Säulenpumpe zu verkaufen Bahnhofstraße 11. 3602

Von Lazareth- und Privatärzten zur Cur verordnet.

Das Malzextract ist meiner Frau, welche seit 13 Jahren an Blutarmuth, Magenschwäche und andern damit verbundenen Uebeln leidet, zur Cur verordnet. Priess, Garnison-Küster in Stettin. Herrn Joh. Hoff in Berlin. Ihre Fabrikate: Malz-Extract, Malz-Chocolade und Brust-Malzbonbons haben meinen Kranken gegen Leber- und Unterleibsleiden die trefflichsten Dienste geleistet. Bitte um weitere Sendung. Baronin Agnes von Kleist, geb. Mangwitz, in Mittel-Oehl.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Kgl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 129

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt Webergasse 56. 3458

Ein nicht zu großes **Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt an einer der Haupt- und frequentesten Straßen gelegen, mit schönem Hofraum und Hinterbau, vermöge seiner Lage, Einrichtung und Räumlichkeiten zu jedem Geschäfte geeignet, ist zu verkaufen. Näh. durch Agenten **Jos. Jmand**, Röderstraße 26a. 153

Emil Janz empfiehlt sich im **Kanal- und Sandfang-Ausleeren**. Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann Meier, Nerostraße 5, und Kaufmann Dillmann, Schwalbacherstraße 2, entgegen. 961

Haser, Kleien, Futtergerste &c. empfehlen zu billigsten Tagespreisen 2897

Marx & Wolfsohn, Neugasse 2a.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus- trafen, Polster und Kanape's preis- würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Stb., Part.** 590

Ein gebrauchter **Doppelherd** ist zu verkaufen **Nicot's- straße 19.** 3390

Die beiden **Landhäuser** Hofstraße 4 und 5 im Nerothal sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 8. 11127

Ziegenmilch täglich zu haben **Nerothal No. 6.** 3877

Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. **Wallstraße 17a, Seitenbau.** 3889

Ein **Büffet**, Ausziehtisch, **Spiegelschrank**, **Secretär** und eine **Garnitur** **Blüschmöbel**, fast neu, billig zu verkaufen **Kirchgasse 13.** 3880

Leere **Kisten** zu verkaufen bei **E. L. Specht & Cie.** 3843

Die **Villa, Parkstraße No. 8**, mit großem Garten, ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 3826

Eine gebildete **Friseurin** sucht noch einige Damen zum täglichen Frisieren. Näh. **Waltersstraße 31, Seitenbau links, 1. Stock.** 3842

Ein Hauslehrer

gesucht für 3 Knaben zum Unterricht in den Gymnasialfächern und Aufsicht derselben. Näheres **Sonnenbergerstraße 27, Parterre**, von 10—11 Uhr Vormittags. 3861

Gesucht

ein Primaner aus dem Gelehrten- oder Real-Gymnasium zum Ertheilen von Unterricht in der französischen Sprache. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffer **L. W.** an die Exped. d. Bl. 3880

Eine Dame aus Bayern ertheilt gründlichen **Zither-Unter- richt**. Näh. bei **Hermann von der Heydt**, Kirchgasse 12. 3852

May, der Gute

wird von der Marie um ein süßes Lebenszeichen gebeten. 3659

Zum 90. Geburtstage des Kapellmeisters B. Stadtfeld dahier.

An Deinem heut'gen Wiegenfeste,
— Du hast jaft neun und achtzig Jahr —
Bringt Dir der Glückwünsch' allerbeste
Hiermit die treue Freundeschaar!
Mögt Du des Lebens Erdenbürde
Noch lang gemüthlich, mit Geduld
Ertragen und dann einft mit Würde,
Wenn's sein muß — treten ab vom Pult!

Wiesbaden, den 10. Mai 1876.

3854

Deine zahlreichen Freunde.

Unserem Freunde **G. C.** die besten Wünsche zum heutigen Geburtstage nebst einem millionenmal donnernden Hoch, daß die ganze Terrasse vom Schützenhof wackelt.



Dider Gustav lebe hoch,
Gedenk' auch Deiner Freunde noch,
Handlās, Champagner und Bier,
Nichts als dieses wünschen wir.
Die Eier sind auch reservirt,
Drum komme nur ganz ungenirt.
Deine Freunde:

3839

Chr. A. W. Sch. Pf. Fr. E.

Ein **Spitzen-Schawl** wurde von der Adolphstraße bis zur Taunusbahn verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Adolphstraße 3a im 1. Stock.** 3834

Ein **Spitzen-Taschentuch** von der Taunusbahn nach dem Kurhaufe verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Taunusbahnstraße 5 im 1. Stock.** 3899

Ein armes Waisenkind verlor am Sonntag ein dunkelgraues **Jäckchen**. Der redliche Finder wird gebeten, es in der Exped. abzug.

Modes.

Eine zweite Arbeiterin, welche auch aufstehen kann, wird sofort gesucht. **W. Seyler**, Bleidenstraße No. 12, **Frankfurt a. M.**

(H. 61122.) Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Schwalbacherstraße 58.**

Ein junges, anständiges Mädchen sucht im Nähen noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Exped. 3840

Ein Mädchen, welches nähen kann und namentlich auch im Ausbessern sehr bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu befehen. Näheres **Adolphstraße 9.** 3825

Ein **Lehrmädchen** in ein frequentes Waaren- und Confections-Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 3850

Eine zuberl. Frau sucht **Monatshelle**. **R. Ludwigstr. 7, Dachl.** 3851

Ein tüchtiges **Wäschmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. **Grabenstr. 2.**

Eine junge Frau sucht **Monat- oder Aushilfsstelle**. Näheres **Manergasse 21, 2. Etage hoch.** 3869

Ein Mädchen sucht **Monatshelle**. Näh. **Webergasse 33.** 3891

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. **Schwalbacherstraße 49, 3. Stock.** 3881

Eine tüchtige **Waschfrau** sucht Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 23.** Daselbst wird Wasche zum Waschen angenommen. 3886

Ein **Monatmädchen** gesucht **Emserstraße 17.** 3920

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die bürgerliche Küche, sowie Hausarbeit versteht, sucht bei einer ruhigen Familie Stelle. Näheres **Orianiensstraße 10, 2. Etage hoch.** 3866

Ein braves Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht gr. **Burgstraße 17 im Laden.** 3848

Ein anständiges Fräulein aus guter Familie sucht eine Stelle bei einer Dame oder einem Kinde, am liebsten zu Fremden. Näh. Exped. 3921

Gesucht ein Mädchen zum 15. Mai für Küchen- und Hausarbeit. 3829
 Näb. Moritzstraße 6, 2 Tr. hoch links.
 Eine Köchin, die gleich eintreten kann, sucht Stelle. Näb. Hoch- 3868
 stätte 29, Hinterhaus.
 Ein Dienstmädchen gesucht Wörthstraße 16, 2 St. h. l. 3871
 Eine Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf gleich oder 3872
 später Stelle. Näb. Weberberg 5, Bel-Stage.
 Ein einfaches, reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich 3862
 versteht, wird zum 24. Mai gesucht Schwalbacherstr. 17, Part.
 Gesucht auf gleich eine ordentliche Köchin, die selbstständig kochen 3865
 kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, von einer feinen, ruhigen
 Herrschaft in einer Villa am Rhein. Näb. Expedition.

Ein reinliches Mädchen, zu aller Arbeit 3882
 gleich gesucht. Näb. Adelsheidstraße 22 im Hinterhaus.
 Ein junges Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht große 3904
 Burgstraße 6 im Hinterhaus.

**Gesucht: Eine Küchen-Haushälterin, 6-7 feine, 29
 bürgerliche Köchinnen mit 10-12 fl. Lohn per
 Monat, Mädchen für allein, ein Hausmädchen in
 ein Hotel, sowie ein Kupferpuher durch Frau
 Birek, Bahnhofstraße 10a.**

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht 3890
 eine Stelle bei einer kleinen Familie. Dasselbe geht auch mit auf
 Reisen. Es wird auf gute Behandlung gesehen. Näb. Exped.
 Ein Mädchen, welches das Kleidermachen versteht und etwas 3883
 bügeln kann, sucht Stelle bei einem auch zwei Kindern oder in einem
 kleinen Haushalt. Näb. Röderstraße 3, Hb., 3 St. hoch.
 Ein Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit gut bewandert ist, 3911
 sucht Stelle. Näb. Taunusstraße 21, Hinterhaus rechts.

Dienstmädchen

sofort oder bald gesucht Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch. 78
 Gesucht mehrere Mädchen für hier und in die Rheingegend durch
 Frau Ochs, Michelsberg 1 (Thoreingang). 3909

Es suchen Stelle eine sehr gute Köchin, eine Kammerjungfer,
 mehrere feinere Zimmermädchen, welche nähen und bügeln können,
 sowie ein Bademädchen. Mädchen, welche kochen können, finden sehr
 gute Stellen durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 3905

**Herrschaften kann Dienstpersonal jeder Branche, 3908
 mit guten Zeugnissen versehen, nachgewiesen wer-
 den durch das Placirungsbureau von Frau Herr-
 mann, Mehrgasse 30.**

Gesucht eine Köchin neben einen Chef, mehrere bürgerliche 3906
 Köchinnen und Mädchen als solche allein, sowie mehrere feinere
 Zimmer- und Hausmädchen suchen Stellen durch Feilbach,
 Commissionär, Schulgasse 5.

**Gesucht: Köchinnen für Hotels, Restaurants, 157
 und Wirtschaftshäuser, gute bürgerliche
 Köchinnen, eine Haushälterin für hier und eine solche für auswärts,
 Küchenmädchen gegen hohen Lohn, ein Büffetmädchen für nach Ems,
 Mädchen als allein u. u. durch Ritter's Placirungs-Bureau,
 Webergasse 13.**

Lehrling

mit den nöthigen Schulkenntnissen auf gleich oder Pfingsten gesucht. 3844
 C. Koch, Hof-Lieferant, Papier-Lager.
 Ein junger, gut empfohlener Hausbursche sucht Stelle. Näheres 3838
 in der Expedition d. Bl.
 Mehrere ledige Arbeiter finden dauernde Arbeit in der Kunstvoll- 3827
 fabrik von C. F. Gademann in Viebrich; auch werden daselbst
 noch einige Mädchen gegen Mt. 1,15 Tagelohn bei freier Wohnung
 angenommen.

Hausbursche sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 18. 157
 wird gesucht, um mit ins
Ein Gärtner Ausland zu gehen. Näheres 3907
 Frankfurtstraße 4.
 Ein gewandter Hausbursche, der in Kaufmanns-Geschäften erfahren 3916
 ist, sucht Stelle und übernimmt auch Stelle zur Pflege eines kranken
 Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei tüchtige Schlossergefellen finden dauernde Beschäftigung bei 3898
 Schlossermeister Ballauer, Mühlgasse 13.
 Gesucht ein Junge braver Eltern zum Regelaufsehen im Hotel 3919
 „Vallee“ in Viebrich.

Zimmerkellner, mit Sprachkenntnissen, 157
 findet Jahresstelle in
 einem Hotel ersten Ranges durch Ritter, Webergasse 13.
 Ein junger Mann (militärfrei) sucht eine Stelle als Hausbursche 3895
 oder wünscht sonstige angemessene Beschäftigung. Näb. Schacht-
 straße 18.

Ein solider, junger Mann sucht ein freundliches, möbirtes Zimmer 3896
 mit guter, bürgerlicher Kost. Offerten mit Preisangabe
 sub A. B. 44 befördert die Expedition d. Bl.
 Von einem jungen Mann wird ein möbirtes Zimmer mit Kost 3915
 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Lit. C. D. 5
 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dambachthal 11b

sind ein Salon mit Ballon und 3 bis 4 Zimmer möbirt zu 3841
 vermieten.

Faulbrunnenstraße 12 ist ein möbirtes Parterrezimmer zu 3858
 vermieten.

Hellmundstraße 25 ist ein möbirtes Parterrezimmer zu verm. 3835
 Karlstraße 28 sind kleine Logis und einzelne Dachkammern auf
 gleich oder 1. Juli zu vermieten.

Karlstraße 28, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3836
 Langgasse 40, Bel-Stage, sind gut möbl. Zimmer zu verm. 3831
 Mauergerasse 8 ist ein möbirtes Parterre-Zimmer zu verm. 3897

Nerostraße 2, 1 St. h., ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 3902
 Rheinstraße 33 sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension 3863
 zu vermieten.

Rheinstraße 33 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 3864
 Steingasse 23 ist ein Logis zu vermieten. 3887

Schwalbacherstraße 19 ist ein kl. möbl. Stübchen zu verm. 3893
 Taunusstraße 2 ist ein Salon mit Schlafkabinett zu ver- 3837
 mieten.

Walramstraße 35 b, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3903
 Wellritzstraße 31, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer mit oder 3849
 ohne Kost zu vermieten.

Ein geräumiges, möbirtes Parterrezimmer mit oder ohne Kost zu 3859
 vermieten Michelsberg 30, vis-a-vis der Synagoge.

Ein einfach möbirtes Zimmerchen mit oder ohne Kost zu vermieten 3860
 Michelsberg 30, vis-a-vis der Synagoge.

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein kleiner Salon zu 3832
 vermieten Burgstraße 4, 1 St. hoch. Einzu sehen von Morgens
 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Eine Mansarde ist an eine einzelne Person billig zu vermieten. 3884
 Näheres Expedition.

Möbirtes Zimmer mit Gartengebrauch nebst Pension zu 5 bis 2537
 7 Mark täglich Kapellenstraße 29.

Zu vermieten auf den 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern 3910
 nebst Küche mit Wasserleitung, großer Mansarde, 2 Keller, Waschküche,
 Bleichplatz, Trockenspeicher und Garten (ganz nahe bei der
 Stadt an der Chaussee) für 320 fl. per Jahr. Näheres bei der
 Expedition d. Bl.

In einer schön und sehr gesund gelegenen Villa eine größere 2439
 Wohnung, möbirt oder unmöbirt, mit Stallung
 und Gartengenuss dauernd zu vermieten. Näb. Exped.

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Neugasse 5 im Unter, 3833
 1 Stiege hoch.

Arbeiter finden Kost und Logis Webergasse 42, Hb., 3 St. h. 3846
 Mehrere Zimmer an reinf. Arbeiter zu vermieten. Näb. bei Frau
 Häcker, Golgasse 21. 3847

Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 6. 3879
 Zwei Arbeiter können Schlafstelle haben Kirchg. 12, 4 St. h. 3867

Möbel-Fabrik.
Lager ganzer Zimmer-Einrichtungen
für
Salons und Speisefäle.
Damen-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer
in allen Holzarten.
LAGER
in Möbelstoffen, Teppichen, Läuferstoffen,
Gardinen und Decken aller Art.
Zwische, Karchent, Federleinen, Kellfedern und
Daunen.
Reichhaltigste Auswahl, solide Preise.
Adolph Dams,
5 große Burgstraße 5. 3892

Geschäfts-Empfehlung.
Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich
das seither von meinem seligen Manne betriebene **Wegger-**
geschäft nach wie vor fortführe und bitte um geneigten Zu-
spruch.
Achtungsvoll
3914 **Jacob Lenz Wwe.,** Michelsberg 8.

Die
Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve
von **Jos. Hoch, Chemiker,** Rheinstraße 7,
gegenüber den beiden Bahnhöfen,
empfiehlt ihre sämtlichen Mineralwasser, als: **Selters-**
und **Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser,**
kohlenf. **Lithionwasser,** ferner kohlenf. **Bitterwasser, Osener**
und **Friedrichsh. Bitterwasser, Carlsbader, Marienbader, Bichy** &c.,
sowie **Limonade gazeuse und Elder-See** (Apfelwein-
Mousseur). Sämtliche Wasser sind genau nach den **Dr.**
Struve'schen Vorschriften bereitet und stets in frischer
Füllung vorrätig. 311

Vorzüglichen Speierling
per 1/2 Liter 15 Pfg. empfiehlt
3894 **C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.**

Polstermöbel. Wegen Aufgabe des Baden-
geschäfts verlaufe ich ganze
Garnituren, einzelne Sophas, Chaiselongs, Sessel &c.
zu sehr billigen Preisen.
3917 **L. Reitz, Tapezierer,**
40 Langgasse 40.

Ich ersuche hiermit Jeden, Niemand, mag es sein wer es will,
Etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
3918 **D. Sellmann.**

Eine gute **Geige** und eine **Parthie Sertettbücher** billig zu
verlaufen Bleichstraße 1, Parterre. 3875

Eine **Parthie Achat & Quincallerie-Waaren** werden
billig abgegeben Kerothal 6. 3878

Ein vollständiges **Hundefuhrwerk** mit zwei vollständig zu-
verlässig eingefahrenen Hunden ist preiswürdig zu verlaufen. Näh.
bei **Johann Menke, Wegger** in Niedernhausen, N. Idstein. 3913

Eine **Villa** mit **Garten** bis zu 20,000 Thaler
gesucht. Franco-Offerten unter G. N. 19
besorgt die Expedition d. Bl. 3912

Ein **Landhaus** an den Guranlagen mit großen
Räumen ist zu verlaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9240

Friedrichstraße 6, Hinterhaus, ist fortwährend frische Ziegen-
milch zu haben. 3885

Eine neue, nußbaum-polirte **Bettstelle, Kügenschränke**
und **Tische** billig zu verlaufen Wellrichstraße 17a, Seitenbau. 3888

Dr. Ulrich für Syphilis
sämmliche Geschlechts-
krankheiten. Berlin
Oranienstraße 42.
Briefliche Behandlung. 123

Pompier-Corps.
Heute Nachmittags 6 Uhr: **Übung an der Maschine**
Nr. 5 (Oranienstraße), wozu sämmtliche Mannschaften eingeladen
werden, in Uniform zu erscheinen. Wer ohne genügende Entschu-
digung fehlt, verfällt in Strafe. Pünktliches Erscheinen erwartet.
3901 **Das Commando.**

Allg. deutscher Schneider-Verein
Heute Abend 8 Uhr **öffentliche Versammlung** im Lokal
des Herrn **Sandoz, Grabenstraße 24, 1 St. hoch,** wozu säm-
mtliche Schneidergehilfen einladet
3857 **Der Bevollmächtigte.**

Neue Zufendung in Strohbüten und
Blumen empfiehlt billigt
123 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Zum Bayerischen Hof.
Von heute an: **Vorzügliches Lagerbier** und guten **Aepfel-**
wein, sowie reine **weiße und rothe Weine.** Jeden Morgen
warmes Solberfleisch, Hausmacher Leberwurst
Guten **Mittagsstisch** von 45 Pfg. anfangend, wozu freun-
lichst einladet **Chr. Bender.** 390

Aepfelwein,
vorzüglich, empfiehlt
3828 **Moritz Rieser,**
Schwalbacherstraße 41.

*** Wiesbaden. ***
Eben empfang neue Zufendung des beliebten
Trauben-Brust-Honigs
in allen 3 Flaschenfüllungen und empfehle solchen unter Garan-
tie der Echtheit zu Fabrikpreisen.
3876 **A. Schirg, Königl. Hoflieferant.**

Wagen-Verkauf.
Neue, elegante, leichte **Landauer** (ein- und zweispännig)
Mylord's, Coupé's, Phaeton's &c., sowie einige gut
haltene, gebrauchte **Herrschafswagen,** bei
J. Eifert, Wagenfabrikant
53 (126/V.) **Altegasse 27, Frankfurt a. M.**

Mal-Utensilien
für Del-, Aquarell- und Holzmalerie vollständig assortirt, empfiehlt
503 **C. Schellenberg,**
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Fußbodenlack
in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrige
zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt säm-
mtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung
von **Eduard Brecher, vorm. Ed. Schellenberg**
993 **Neugasse 2a.**

Steingutröhren
empfiehlt zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage
von **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.** 17

Die Leipziger Messe

bot uns Gelegenheit, das aus **mehreren Hundert Stück** bestehende

Kleiderstoff-Lager

eines Fabrikanten zu einem **sehr gedrückten** Preise zu erwerben und bringen wir dieses Lager, um in möglichst kürzester Zeit damit zu räumen, zu

noch nie dagewesenen, kaum die Hälfte des reellen Werthes erreichenden Preisen zum Verkauf.

Unter vielen Artikeln heben wir ganz besonders hervor:

60 Centimetres breite	Linons écaré	für Costumes & Tunique zu	40 Pfg.	per Meter.
60	Sommer-Poplines		50 "	
65	Grenadines		70 "	
60	einfarbige Alpacas		80 "	
60	gestreifte Alpacas		80 "	
60	gestreifte & karirte Belges	in		
	circa 50 neuen Dessins		75 "	
60	Taffet-Beiges , gestreift & karirt, in			
	grossartiger Auswahl		80 "	
60	schwarze, englische Lustres		70 "	
75	schwarze, englische Alpacas ,			Mk. 1.
	sehr glanzreich			
	etc. etc. etc.			

Ausdrücklich bemerken wir, dass **sämtliche** Artikel von **dieser Saison** und mithin **ganz neu** sind.

Für fehlerfreie Waare übernehmen wir Garantie.

Der Verkauf findet zu **streng festen**, auf jedem einzelnen Stück in **rothen** Ziffern verzeichneten Preisen statt.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Ziegel- und Kalkkohlen

erster Qualität von Zeche Langenbrahm lasse ich von heute an in **Viebrich** ausladen.

3923 **A. Brandscheid**, Emserstraße 14.

The genuine English Bread white and brown, baked every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Gebrannten Kaffee

(eigener Brenner)

empfehlte die **Colonialwaaren-Handlung** von **Schmidt**, Wehrgasse 25.

Sämmtliche Sorten sind mit vollster Sachkenntnis ausgewählt und kommt die beste Brennmethode zur Anwendung.

3521

H. Pfaff, Dopheimerstraße 22,

empfehlte sein ächtes **Kornbrot** per Loth zu 50 und 60 Pfg., Brantwein, weißen Rummel zu 25 Pfg. per 1/2 Liter, Doppel-Rummel 40 Pfg., Pfeffermühl, stark von Pfeffermühlgeschmack, 40 Pfg., sowie reinen Dauborner Fruchtbrantwein zu 60 Pfg. per 1/2 Liter.

2676

Butter-Handlung Wehrgasse No. 37.

1 Pfund **Chbutter** 1 M. 26 Pf., **Schmelzbutter** 1 M. 6 Pf.

10488

E. Boller.

Woll-Frausen in allen Modifarben, **schwarzseidene Frausen**, **schwarze Woll-Spizen**

empfehlte **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 1194

Reiner **Johannisstraubenwein** in ganzen, 1/4 und 1/2 Liter-Flaschen, per Liter 2 M. 50 Pfg., ist abzugeben **Kapellenstraße 31** und **Dambachthal 6** bei **W. Würz**.

2585

Bandagen und **Rückenrathalter** werden nach Maß angefertigt.

G. Schmitt, obere Webergasse 41. 2894

Ludwig Scheid, im Hinterhause,

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder**. 129

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfehlte ihre richtige, **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**. Spizen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Heimden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt.

2944

Fußboden-Farben,

sowie alle anderen Sorten geriebener **Deifarben** und **Möbel-lacke** empfehlte in besten Qualitäten zu billigen Preisen

12858 **J. B. Weil**, Ecke der Röder- und Wehrgasse 14.

Ein rethfarbenedes **Windspiel** (männl. Weiglechts) zu verkaufen. Näheres **Schulberg 6**, eine Stiege hoch.

3855

Sehr gute, blaue und weiße **Kartoffeln** zu haben **Nichelsberg 9**.

3795

Eine Ladeneinrichtung

(beinahe noch neu) billig zu verkaufen. Näh. **Nichelsberg 22**. 3700

Helenenstraße 16 im **Mittelbau** sind zwei **nußbaum-laderte**, zweiführige **Kleiderchränke** zu verkaufen.

3705

Eine noch fast neue **Nähmaschine** (**Wheler** und **Wilson**) zu verkaufen. Näheres **Nolersstraße 40**, 2 Stiegen hoch.

3659

Ein in gutem Zustande befindliches **Krankenwägelchen** für einen 12jährigen Jungen gesucht von **Ad. Hofmann** in **Rostheim**.

2879

Eine kräftige und gut erhaltene kleine **Federrolle** mit **Hemmbohrung** für 160 Mark zu verkaufen bei **A. Ingenohl**, **Mainz**, **Weißklingengasse 5**.

2573

Meinen geehrten Kunden und Sönnern empfehle ich mich in allen vorkommenden **Bugarbeiten** in und außer dem Hause.

Zählungsvoll

2574 **Elise Cron Wwe.**, obere Webergasse 50.

Gründlicher **Clavierunterricht** wird erteilt von **W. Rupp**, Pianistin, **Mauergasse 8**, 3. Stod. 3354

Handschuhe werden schön gewaschen **Webergasse 15**, vormals **Deegen**. 3161

Trockene, eichene Diele von 3 Centim. an aufwärts, sowie **zugeschnittene Treppentritte** liefert billigst

13024 **Heinrich Scharhag** in **Elville**.

Friedrichstraße 30 Kartoffeln zu 2 fl. 50 fr. zu haben. 3478

Gaushaltungs- und Hotelwäsche wird zum Waschen, Bleichen und Bügeln unter Garantie prompter und billiger Besorgung angenommen **Waltamstraße 15**. 2441

Schirme (Sonnen- und Regenschirme) werden reparirt bei **Margra**, **Schwalbacherstraße 19**. 1667

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Kleidungsstücke etc. wird gegeben bei **W. Münz**, **Höfnergasse 3**. 1221

Stangenbohnen, beste Sorte zum Sehen, sind zu haben **Adolphstraße 12**. 3409

Zwei **Kleiderchränke** billig zu verk. **Friedrichstr. 30**. 2510

1 eleg. **Krankentwagen** zu verk. o. zu verm. **Steing. 12**. 2931

Waltamstraße 17 Ranape billig zu verkaufen. 8167

Ein **Haus** mit großem Garten, auch zur Gärtnerei geeignet, ist auf mehrere Jahre billig zu vermieten. Näh. **Erbed**. 1883

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 8. Mai.

Geboren: Am 6. Mai, dem **Bremser Alexander Bohn** e. T. — Am 7. Mai, dem **Schlossergehilfen Christian Dietze** e. S., **R. Robert Ludwig**. — Am 6. Mai, dem **Bachsteinbrennereibesitzer Bernhard Goldschmidt** e. S. — Am 6. Mai, dem **Tagelöhner Carl Bester** e. S., **R. Adolf Georg**. — Am 6. Mai, dem **Briefträger Johann Finger** e. S. — Am 6. Mai, dem **Hausburschen Anton Breitenbach** e. T. — Am 8. Mai, dem **Stadtscaffengehilfen Carl Loos** e. S. — Am 6. Mai, dem **Bachsteinmacher Johann Sinner** e. S., **R. Sebastian**. — Am 6. Mai, dem **Bierbrauer Peter Friedrich** e. S., **R. Carl Wilhelm**.

Aufgeboren: Der **Tagelöhner Peter Guin** von **Flörsheim**, **M. Hochheim**, wohnh. zu **Flörsheim**, und **Elisabeth Diel** von **Kunkel**, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 6. Mai, der **Kaufmann Christian Peter Ungeler** von **Dettingen**, wohnh. dahier, und **Marie Margarethe Kaiser** von **Dietesheim** im **Großh. Hessen**, bisher zu **Offenbach** a. M. wohnh. — Am 6. Mai, der **Kaiserl. Eisenbahn-Expeditions-Assistent Johann Ernst Carl Consensus** von **Berlin**, wohnh. zu **Deutsch-Arlicourt** in **Elßaß-Lothringen**, und **Margarethe Fackinger** von **Coblenz**, bisher dahier wohnh. — Am 6. Mai, der **Schuhmacher Johann Jacob Philipp Schmidt** von **Nassätten**, wohnh. dahier, und **Elisabeth Dohs** von **Wetzlar** in **Rhein Hessen**, bisher dahier wohnh. — Am 7. Mai, der **Restaurateur Gustav Adolf Schiebörner** von **Niederbrechen**, **A. Limburg**, wohnh. dahier, und **Marie Apollonia Bub** von **Knsbach** im **Königreich Bayern**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Mai, der **Portier August Bender**, alt 42 J. 5 M. 4 T. — Am 6. Mai, der **Privatier Franz Chenevoux** von **Baucogne** in **Frankreich**, alt 80 J. 23 T. — Am 6. Mai, **Caroline Johanna Gertrude**, T. des **Wirtths Louis Dieges**, alt 9 J. 24 T. — Am 7. Mai, **Philipp**, S. des **Mauergehilfen Johann Herrmann**, alt 3 J. 7 M. 2 T.

Zusammenstellung der im Monat April in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheirateten und Gestorbenen.

Geboren: 142 Kinder (60 Knaben und 82 Mädchen, darunter 3 todtgeb. Knaben, 1 unehel. Knabe, 1 unehel. Mädchen und 3 Zwillinggeburten — je 1 Knabe und 1 Mädchen).

Aufgeboren: 66 Paare.

Verheiratet: 60 Paare.

Gestorben: 100 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 16 männlich, 18 weiblich; von 1—5 Jahren 7 m., 6 w.; von 5—10 Jahren 2 m., 1 w.; von 10—20 Jahren 2 m., 1 w.; von 20—30 Jahren 3 m., 5 w.; von 30—40 Jahren 2 m., 2 w.; von 40—50 Jahren 3 m., 1 w.; von 50 bis 60 Jahren 4 m., 4 w.; von 60—70 Jahren 2 m., 6 w.; von 70 bis 80 Jahren 1 m., 8 w.; von 80—90 Jahren 2 m., — w.; von 90—100 Jahren 1 m., — w. Hierzu die Todtgeborenen 3 m., — w.

Für die durch den **Wollenbruch Beschädigten** in **Heidesheim** sind weiter bei mir eingegangen: Vom **Kranzchen 15 M.** und durch **Herrn Secretär Hartmann** von der **Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft 62 M. 40 Pf.**, im Ganzen bis jetzt **324 M. 60 Pf.**, wofür den gütigen Gekern im Namen der Armen dankt **v. Eschubi, Oberst a. D.**

Frankfurt, 8. Mai. (Biehmarkt.) Angezogen waren: 300 Ochsen, 240 Kühe, 280 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 63,45—65,14, 2. Qual. M. 60—61,71, Kühe 1. Qual. M. 54,86, 2. Qual. M. 51,43, Kälber M. 61,71—63,43, Hammel 1. Qual. M. 54,86, 2. Qual. M. 48—49,71.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 8. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien)	336,85	335,82	335,86	336,01
Thermometer (Reaumur)	5,0	10,0	5,8	6,93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,98	1,75	1,50	1,74
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	63,5	37,0	45,2	48,56
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.D.	N.D.	—
	stark.	stark.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	j. heiter.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Calendar.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Mittwoch den 10. Mai.

Freihand-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Pompier-Corps. Abends 6 Uhr: Übung der Mannschaft in Uniform an der Maschine No. 5 (Oranienstraße).
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 Uhr: Öffentliche Versammlung im Locale des Herrn Sandoz, Grabenstraße 24.
„Küngerluft“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslocale.
Königliche Schauspiel. 103. Vorstellung. (150. Vorstellung im Abonnement.) „Lucrezia Borgia“. Große Oper in 3 Akten von Felix Romani.
Musik von Donizetti. Don Alfonso: Herr Mann, vom Stadttheater in Olmütz; Lucrezia Borgia: Frä. Friedl, vom Stadttheater in Preßburg, als Gäste.

Frankfurt, 8. Mai 1876.

Geld-Course.	Wesel-Course.
Pistolen (doppelt) . . . 16 Km. 50 Pf. S.	Amsterdam 169 40 b.
Holl. 10 R.-Stücke . . . 16 „ 65 Pf. S.	London 208 85 bG.
Dukaten . . . 9 „ 50—55 Pf.	Mailand —
20 Fresco-Stücke . . . 16 „ 17—21	Paris 81 05 B. 80 85 G.
Sovereigns . . . 20 „ 30—35 „	Wien 169 30 B. 68 90 G.
Imperials . . . 16 „ 63—68 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenich.
(Fortsetzung.)

Als Fritz schwieg, herrschte in dem kleinen Kreise noch eine geraume Weile Stillschweigen, denn Jedes war bewegt und mit dem Eindrucke beschäftigt, den das Gehörte auf ihn machte.

„Das ist merkwürdig,“ rief dann Stiller vergnügt aus. „Der geht in den Krieg und erkämpft sich dabei nicht nur das eiserne Kreuz, sondern auch eine Braut. Na, ich gratulire, verdient hast Du Dir sie reichlich, armer Junge.“

„Unsern Segen hast Du,“ sagte auch der Vater bewegt. „Sorge nur, daß Du erst wieder ganz gesund wirst. Du scheinst doch einen tüchtigen Denkfetzel abgekrigert zu haben. Und doch ist es immer noch ein Glück, denn nun brauchst Du nicht noch einmal die bunte Jacke anzuziehen!“

„Ich denke auch nicht, denn der Arzt, der mich gestern in der Stadt untersuchte, sagte auch, daß ich den Arm nie wieder so wie früher würde gebrauchen können, sondern stets eine Schwäche darin behalten würde,“ meinte Fritz.

„Na, da sei froh,“ sagte Helene. „Also Karl war wohl, als Du ihn bei Deiner Abreise sahst?“

„Ja wohl. Frisch und gesund. Nur das ewige tagtägliche Lagerleben war ihm sehr zuwider und er sehnte sich nach einer Abwechslung, nach einem frischen lustigen Reiterreffen. Daß er zum Wachtmeister avancirt ist und ebenfalls das Eiserne Kreuz erhalten hat, das hat er Euch ja, wie er mir sagte, bereits mitgetheilt.“

„Ja, ja, der Junge hat Courage im Leibe,“ schmunzelte Stiller mit väterlichem Stolz.

„Ach Gott, wenn er nur nicht zu tollkühn wäre. Er müßte doch jetzt an mich denken,“ meinte Helene mit ängstlicher Miene.

„Das denkst Du so,“ erwiderte Fritz. „Ich sage Dir, wenn es zum Angriff geht und die Kanonen und Gewehrjalden um einen herum brüllen und knattern, da ist es mit dem Denken überhaupt vorbei. Da heißt es bloß: drauf und siehe zu, wie Du wieder mit heiler Haut herauskommst.“

Helene seufzte tief auf.

„Es mag doch ein nichtswürdiges Gefühl sein, das einem beschleicht, wenn die Augen so wie eine Hand voll Erbsen, die man wirft, einem um den Kopf herumsausen,“ nickte Stiller.

„Verr!“ schüttelte sich Ehler, während auch seine Frau und Helene ein Schauer überlief. „Aber nun ist's auch Zeit, daß wir an die Arbeit gehen. Postausen, es ist ja beinahe neun Uhr. Ja, ja, beim Erzählen und namentlich solcher Sachen vergeht die Zeit.“

„Hast Recht, Ehler,“ sagte Stiller, seine Kappe ergreifend. „Na, Fritz, gute Besserung. Ich werde wieder einmal zufragen, wie es Dir geht.“

Damit reichte er demselben und den Uebrigen die Hand und verließ das Zimmer. Auch Ehler und Helene begaben sich zu ihrer Arbeit und nur die kranke Mutter blieb zurück, die sich in ihr Glück, ihren Fritz wiederzusehen, noch gar nicht finden konnte, und gar nicht müde wurde, ihm zuzuhören und noch unzählige Fragen zu stellen oder das schon Gehörte wieder von Neuem zu hören.

Fritz' vollständige Erholung ging sehr langsam vor sich. Zur Arbeit war er ganz und gar nicht fähig. Mit Schröter, der gleich am Nachmittage seiner Ankunft sich einfand, um ihn kennen zu lernen und zu seiner Rückkehr zu beglückwünschen, schien es ihm zu gehen, wie seiner Schwester. Auch er konnte eine gewisse Abneigung gegen denselben nicht überwinden. Das großprahlische und von sich eingenommene Wesen desselben war ihm zuwider; doch erkannte er auch seine guten Eigenschaften, namentlich seine Wohlthätigkeit den Armen gegenüber, gern an. Er wußte ja nicht, daß nicht Menschenfreundlichkeit, sondern Ehrgeiz, und der Zweck, von sich reden zu machen, der Grund dazu war. Indessen hatte sich, da Schröter eine gewisse freundschaftliche Zutraulichkeit von vornherein gegen ihn zeigte, mit der Zeit ein ganz leidliches Verhältniß zwischen Beiden hergestellt.

Das Einzige, womit Fritz sich beschäftigte, war seine Correspondenz mit Clarisse, die seine Briefe mit einer Zärtlichkeit, wie sie sie nur ein wahr und tief fühlendes Gemüth zu äußern im Stande ist, und mit einer Correctheit und Gewandtheit des Ausdrucks beantwortete, aus der man sofort den mehr als gewöhnlichen Bildungsgrad derselben erkennen konnte. In einem derselben theilte sie ihm auch die betrübende Nachricht mit, daß Biche's Vater seiner Krankheit erlegen und ihre Cousine gestorben sei, das große Gut, dem sie ja doch nicht allein vorstehen könne, so bald als möglich zu verkaufen. Sie hätte ebenfalls große Lust, sich in Deutschland niederzulassen. Auch hätte sie ihre Liebe zu Karl immer noch nicht zu vergessen vermocht. Jedenfalls würde sie ihm seiner Zeit nähere Mittheilungen machen, da es möglich sei, daß sie und die Ihrigen mit Biche zusammenzögen, die sie auf das Dringendste gebeten habe, sie nicht so allein zu lassen, sondern fortan bei ihr zu bleiben. Sie werde auch ihrer Bitte Folge geben und nächster Tage zu ihr in die Meierei ziehen. Er möge deshalb seine Briefe dahin adressiren.

Fritz war über das Projekt der beiden Mädchen ganz glücklich. Ein langes und hartes Verhör aber mußte er seiner Schwester Helene gegenüber bestehen in Betreff der Liebe Biche's zu Karl, denn das Abenteuer in der Laube hatte er absichtlich bei seiner Erzählung vergessen.

(Fortsetzung folgt.)

? Gemeinderathssitzung vom 8. Mai. Die Schuldeputation hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, die dem Lehrer zu Clarenthal zu 84 Mark 20 Pf. veranschlagte Wohnung, mit Rücksicht auf die Dürftigkeit derselben, diesen Miethpreis auch ferner bestehen zu lassen, ebenso in Bezug auf das mit dem Lehrer Christian Schmidt in der höheren Töchterschule abgeschlossene Miethverhältniß. Der Rector der höheren Töchterschule hat seine Wohnung mit 10 pCt. seines jeweiligen Gehaltes zu entschädigen. Es entspricht dieser Satz anderen ihm gleichgestellten Beamten-categorien. Die Frage hinsichtlich der Wohnung in der Lehrstraße glaubt die Schuldeputation vorerst auf sich beruhen zu lassen, da ein Hauptlehrer für den pensionirten Oberlehrer Lang noch nicht angestellt und der Vertrag mit dem Letzteren noch fortbesteht. Den ersten drei gestellten Anträgen schließt sich der Gemeinderath an, bezüglich des vierten Punktes soll die Bau-Commission beauftragt werden, beaufs. Regulirung der Miethsverhältnisse die Wohnung des Hauptlehrers Lang in Augenschein zu nehmen und demnächst hierüber zu berichten. Di Wohnung des Oberlehrers Höfer ist bereits in Wegfall gefommen und wird ein von dem Oberlehrer Lang inzwischen eingegangenes G. (auch f. fernere Befassung der Wohnung bis zur Beschlußfassung ausgesetzt. — Die i

Waffenborn und Schlaferskopf abgehaltene Holzversteigerung wird genehmigt. — Die Cur-Commission hat nach dem Bericht des Herrn Cur-Directors Heyl beschlossen, die schadhaften Stellen des Rambachs von der Dietenmühle ab durch Anlage von Häuschen zc. in solcher Weise ausbessern zu lassen, wofür etwa 600 Mark erforderlich sein werden. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrag der Cur-Commission an und genehmigt den verlangten Betrag aus dem Cur-Budget. — Der Herr Cur-Director kommt auf seine früheren Vorschläge zurück in Bezug auf die Anlage von Kinderspielen und hebt hier hervor, wie dies in anderen Städten bereits bestes, insbesondere auch im Palmengarten zu Frankfurt, wo die Kinder auf einem bestimmten Plage verweilen und sich durch Schaulen zc. amüsiren. Schließlich ersucht der Herr Cur-Director, man möge ihn ermächtigen, daß diese Spiele ohne Erhebung einer Loge angeschafft würden. Auch Herr Röcker, der im Bade Reichenhall ähnliche Kinderspiele gesehen hat, spricht sich für solche am hiesigen Plage aus. Es wird beschlossen, den Herrn Cur-Director zu beauftragen, weitere Vorschläge hierüber zu machen. — Unter Bezugnahme auf die jüngste Polizei-Verordnung zu Frankfurt a. M., wonach alle Hunde mit Maulkörben versehen sein müssen, glaubt der Herr Cur-Director mit Rücksicht auf die vielen Klagen, daß die Einführung einer solchen Verordnung auch hier am Plage sei, während die Cur-Commission sich nicht für das Anlegen von Maulkörben ausspricht. In der heute geführten Debatte kommt zwar die Erhöhung der Hundesteuer zur Sprache, allein, wie Herr Röcker bemerkt, kann diese Frage erst im Herbst bei Aufstellung des neuen Budgets in Anregung kommen, im Uebrigen spricht sich Herr Röcker auch dafür aus, daß die größeren und bössartigen Hunde, wie Doggen zc., mit Maulkörben versehen würden. Die richtigste Besteuerung der Hunde, glaubt Reuber, sei die, daß dieselbe nach dem Gewicht veranlagt würde. (Heiterkeit.) Der Antrag des Herrn Dr. Berle, sowie des Herrn Gaab, daß der Gemeinderath bei der Polizei-Direction vorstellig werde, es möge, gleich wie in Frankfurt, eine Verordnung erlassen werden, wonach alle Hunde mit Maulkörben zu versehen seien, wird mit großer Majorität angenommen. — Dem Herrn Cur-Director will die Bezeichnung „warmer Damm“ nicht wohlklingend erscheinen, und obgleich der Gemeinderath auf ein früher schon gestelltes Ersuchen nicht eingegangen ist, diesem Theil der Anlagen einen anderen Namen zu geben, so schlägt der Herr Cur-Director mit Rücksicht darauf, daß der deutsche Kaiser fast jedes Jahr längere Zeit bei uns verweilt, vor, dem Platz den Namen „Wilhelmsanlage“ geben zu wollen. Im Einverständniß mit der Cur-Commission findet der Gemeinderath keinen Grund, eine Aenderung in der Bezeichnung dieses Platzes einzutreten zu lassen. Weiter wird von dem Herrn Cur-Director hervorgehoben, daß die Aussicht am Kochbrunnen und der Trinkhalle während der Curgzeit durch Anstellen eines Aufsehers besser gehandhabt werde, und wird namentlich hierbei hervorgehoben, daß die dorthin angebrachten Bänke die meiste Tageszeit von Arbeitsleuten, Kindermädchen zc. belagert und hierdurch Curgäste in ihrem Rechte gekränkt würden; auch werde der zwischen der Trinkhalle vom Kochbrunnen nach der Taunusstraße hin angelegte Weg stets von Kindern zum Spielplatz benutzt. Der Gemeinderath schließt sich dem Vorschlage des Herrn Cur-Directors an, daß ein Militär-Invalide, etwa mit einer Dienstmitthe versehen, dorthin während der Sommermonate angestellt werde und die Kosten hierfür im Budget der Curverwaltung verzeichnet werden sollen. — Es bringt hierauf Herr Röcker dem Cur-Director den Vorschlag, daß Herr Kunsthändler Merkel angehalten werden solle, die von ihm auf dem von Herrn Kaufmann Günther gemieteten Ladenpfeiler angebrachten Schilder zu entfernen, zur Sprache. Wer daran schuld sei, daß dieselben immer noch nicht beseitigt, will Herr Röcker nicht wissen; jedoch stehe aber fest, daß der Herr Cur-Director das Versprechen gegeben hat, daß gleich nach der Abreise Seiner Majestät des Kaisers die Beseitigung der Schilder veranlaßt werden solle, und wolle er — Merkel — darauf aufmerksam machen, daß der Cur-Director dafür besorgt sein möge, daß den Beschlüssen des Gemeinderaths auch Rechnung getragen werde. Es soll wiederholt die Entfernung der Schilder bei der Cur-Direction in Anregung gebracht werden. — Nach einem Schreiben der Königl. Eisenbahn-Direction dahier beauftragt Herr Otto Wenzel, in der Nähe des Anladepfades an der Staatsbahn eine Brückenwaage aufzustellen und versteht die genannte Behörde nicht, falls die Stadt geneigt sei, eine Waage für ihre Rechnung daselbst anzubringen, dieselbe hieron in Kenntniß zu setzen. Die Eisenbahn-Direction ist bejahendenfalls nicht abgeneigt, der Stadt einen hierfür geeigneten Platz zu vermieten. Der Herr Accise-Inspector spricht sich für die Anlage einer zweiten Waage aus und wird beschließen, denselben zu beauftragen, das Erforderliche hierzu einzuleiten. — Dem Gesuche des Herrn Kaufmann Carl Glaser um Erlaubniß zur Anlage eines Kellerlichtschachtes in der Grabenstraße wird unter Hinweis auf den §. 15 der Baupolizei-Verordnung genehmigt; desgleichen das Gesuch des Herrn Friedrich Abner um Errichtung eines Hinterhauses auf dem Römerberg. — Dem Gesuche des Herrn D. Schlicht um Erlaubniß zur Erbauung von zwei Wohnhäusern in der verlängerten Frankenstraße wird unter den Bedingungen stattgegeben, daß a) Gesuchsteller die verlängerte Frankenstraße von der Walramstraße bis an die äußerste Grenze seines Besitzthums offen lege und in das Eigentum der Stadt überschreiben lasse; b) die Kosten für Canalisation der Stadt lasse auf Erfordern sofort einzahlen. Weiter werden genehmigt: 1) das Gesuch des Herrn Georg Kuhl (Errichtung eines Ladenerkers Wilhelmstraße 40) und 2) dasjenige des Herrn Heinrich Ruppel (Erhöhung eines Magazins Ecke des Römerbergs und Kirchgraben). — Der Herr Stadtbaumeister Schulz legt heute die vervollständigten Pläne zur Erbauung eines Schulhauses in der Reichstraße nebst Kostenanschlag vor, mit dem Antrage, diese zunächst dem Bürgerausschuß zur Genehmigung vorzulegen. Es würden sich hiernach

die Kosten auf 385,000 Mark belaufen. Herr Dr. Berle kann es absolut unbegreiflich finden, daß erst heute, nach Verlauf von 6 Wochen, die Zeichnungen, zu denen bloß drei Blatt neu angefertigt worden sind, vorgelegt werden und bittet den Herrn Stadtbaumeister, ohne weder ihm, noch dem Herrn Ende, den er gar nicht kenne und der die Zeichnungen gemacht, zu nahe zu treten, um Rückschlüsse hierüber. Herr Dr. Berle glaubt, es müßten hier andere Schwierigkeiten obgewaltet haben, die die frühere Vorlage unmöglich gemacht hätten. Herr Stadtbaumeister Schulz: Es haben hier in keiner Weise Hindernisse obgewaltet, welche die Arbeit verzögert haben. Herr Dr. Berle: Ich bitte diese Frage an die Bau-Commission zu verweisen, in welcher ja selbst ein Architekt sich befindet, vielleicht ist Herr Medlenburg schon jetzt in der Lage, sich hierüber äußern zu können. Hierauf ergreift dieser das Wort und spricht ebenfalls seine Verwunderung aus, daß es mit der Fertigstellung der Pläne so lange gedauert habe; es seien ebenfalls viele Zeichnungen gemacht worden, die wieder verworfen worden seien. Der Herr Stadtbaumeister Schulz verneint dies mit dem Bemerkten, sich in geheimer Sitzung hierüber äußern zu wollen. Herr Röcker kann diesem Antrag mit dem Bemerkten nicht beipflichten, daß das, was in öffentlicher Sitzung verhandelt, auch durch die Presse zur Kenntniß des Publicums gelangen solle, zumal der Antrag des Herrn Dr. Berle eine rein sachliche und keine persönliche Angelegenheit betreffe. Herr Dr. Berle: Es ist mir sehr angenehm, wenn die Sache in öffentlicher Sitzung besprochen wird, von einer persönlichen Ansicht kann keine Rede sein, mir bleibt nur die Angelegenheit so lange räthselhaft, bis ich eines anderen belehrt bin. Entgegen dem Antrag des Herrn Dr. Berle spricht sich Herr Medlenburg aus, indem er die Bau-Commission nicht für verpflichtet oder gar berechtigt hält, die Beamten des Bauamts zu kontrolliren. Auch Herr Röcker ist nicht der Meinung, daß die genannte Commission dazu angehen sei, eine Disciplinaruntersuchung einzuleiten und wird von dem Herrn Röcker in gleicher Weise hervorgehoben, daß dies Sache des Bureauchefs sei, der nach Prüfung des Sachverhalts mit einem Bericht vor den Gemeinderath trete und dieses Entschens demnach einer weiteren Prüfung zu unterwerfen sei. Schließlich beantragt Herr Dr. Berle unter Zugrundelegung seines gestellten Antrags, der Herr Stadtbaumeister möge demnach hiüber Bericht erstatten, die Pläne und Kostenanschläge alsbald dem Bürgerausschuß zur Genehmigung vorzulegen. — Im Anschluß an das Gesuch der Herren L. Gaab und E. Löwenherz um Ueberwölbung des Schwarzbachs im Nerothal ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses seitens des Stadtbauamts eine Berechnung bezüglich der Ueberwölbungskosten aufgestellt worden. Die Angelegenheit wird in geheimer Sitzung verhandelt, da hier Vertragsverhältnisse zur Sprache kommen, bei denen die Stadt theilhaftig ist. — Die Königl. Polizei-Direction hält die vom Gemeinderath beabsichtigte Anlage eines Breiterverschlags an dem Eingang zu der projectirten Museumstraße an der Wilhelmstraße für unthunlich und schlägt, mit Rücksicht auf die provisorische Herstellung dieser Einfriedigung, die Aufstellung eines angezeichneten Latenjaunes vor. Der Gemeinderath kann sich der Ansicht nicht anschließen und will bei der Polizei-Direction anfragen, daß von beiden Vorschlägen abgesehen werden möge, daß es vielmehr genügend sei, wenn die Besitzerin des Hauses angehalten werde, den Eingang stets in sauberem Zustande zu erhalten. — Die Königl. Regierung hat den Plan und Kostenanschlag für Verschönerung des Kranzplatzes und Anlage eines Springbrunnens auf demselben zur Ausführung genehmigt, jedoch unter dem Vorbehalt, daß das Gelände nach dem Project A, als den ästhetischen Rücksichten mehr entsprechend, zur Ausführung gebracht werde. Da nun nach Gemeinderathsbeschlusse die freiwilligen Beiträge zur Deckung der Kosten ausreichen, so ist der Herr Stadtbaumeister ersucht worden, gegenüber dem kostspieligen Project eine Modification desselben vorzunehmen. Es ist dies seitens des Stadtbauamts geschehen und werden bei der jetzt gezeichneten Summe von 3920 Mark die Kosten der Anlage durch Wegfall des Springbrunnens sich auf diesen Betrag beschränken. Es wird beschlossen, dieses Project zur Ausführung zu genehmigen, nach welchem bloß ein Bassin angebracht und der Platz selbst mit einem einfacheren Gelände umgeben wird. — Sodann wird noch nach einem vorgelegten Kostenanschlag die Renovirung der Decke und der Wände oberhalb der Gallerien im großen Saale des Curghauses auf den Betrag von 3000 Mark genehmigt. (Geheimer Sitzung.)

? Das hiesige Kreisgerichtsgefängniß ist noch immer so überfüllt, daß sogar einige Untersuchungsgefangene in Freiheit gesetzt werden mußten. Hoffentlich wird das alte Criminalgerichtsgebäude in Bälde wieder bezogen werden können, wodurch dieser Calamität abgeholfen wird.

? In dem bevorstehenden Reitrennen, meist Derrenreiten, sind eine große Zahl renommirter Pferde und Reiter angemeldet und scheint hiernach die Theilnehmung eine sehr zufriedenstellende zu werden. (Eingeliefert.) Der Tagbläser Louis Hennemann von Jbheim ist wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit in das hiesige Kreisgerichtsgefängniß eingebracht worden.

* Der auch in weiteren Kreisen bekannte, hier wohnhafte Herr Capellmeister A. D. Stadtfeld begehrt heute die seltene Feier seines 90. Geburtstages.

* Seine Königl. Hoheit der Fürst von Hohenzollern hat dem Herrn Cur-Director Heyl zur Erinnerung an seinen Wiesbadener Aufenthalt einen kostbaren Brillantring verehrt.

(Berichtigung.) In dem gestrigen Opren-Referate muß es statt zweimal „erleben“ das erstmal „erleben“ heißen.

Für die Druckerei verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden. (Verbet 1 Beilage.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Mathias Vogel, Mühlgasse Nr. 13 zu Wiesbaden, rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Donnerstag den 1. Juni Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, 2. Mai 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Kohlenhändlers Gustav Pahn zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 7. Juni Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, 27. April 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Lindermeisters Friedrich Wilhelm Maus zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 14. Juni Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, 27. April 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Versteigerung.

Das Zerhacken von dreihundert Kubikmeter Speierslacher Decksteinen soll im Versteigerungswege vergeben werden. Reflectanten werden zum Steigertage, Freitag den 12. Mai Vormittags 11 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 1, hierdurch eingeladen.
Wiesbaden, den 4. Mai 1876. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Submiffion.

Die Anlieferung von 1300 Kubikmetern geschlagenen Basalt-Decksteinen für die hiesigen gepflasterten Straßen soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 27. Mai Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, einzureichen, woselbst die Bedingungen Morgens von 9—12 Uhr zur Einsicht ausliegen.
Wiesbaden, den 5. Mai 1876. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. März d. Js. dem Leihhause verfallenen und am 24. April d. Js. versteigerten Pfänder von Nr. 9562 10365 10374 10404 10420 10429 10432 10439 10473 10487 10510 10513 10523 10552 10553 10642 10717 10761 10762 10764 10783 10823 10862 10872 10876 10913 10936 10966 10970 11042 11044 11048 11051 11052 11061 11063 11077 11083 11099 11127 11129 11149 11182 11202 11207 11255 11256 11257 11265 11266 11267 11269 11273 11275 11300 11332 11369 11381 11448 11458 11461 11468 11484 11565 11586 11599 11614 11636 11638 11639 11640 11647 11658 11668 11703 11738 11744 11780 11787 11793 11810 11828 11842 11844 11852 11859 11907 11977 11979 11995 12004 12026 12057 12073 12079 12081 12111 12123 12145 12153 12170 12196 12219 12227 12234 12238 12241 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem

Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 24. April 1877 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.
Wiesbaden, den 9. Mai 1876. Die Leihhaus-Commission. G. D. Schmidt.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 12. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Pferde-Rennen

auf dem Rennplatz zu Clarenthal, veranstaltet von dem Wiesbadener Rennverein.
Hürdenrennen — Handicap — Jagdrennen, Herrenreiten — Jagdrennen.

Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten.

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester und der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Sonntag den 13. Mai Nachmittags 4 Uhr:

Concert im Curgarten.

Abends 8 Uhr:

Bal paré im grossen Saale des Curhauses (Réunion-Karte).

Sonntag den 14. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Pferde-Rennen

auf dem Rennplatz zu Clarenthal, veranstaltet von dem Wiesbadener Rennverein.
Zwei Hürdenrennen — zwei Jagdrennen.

Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten.

ausgeführt von den beiden hiesigen Militär-Musikcorps.

Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

Versteigerung einer Ladeneinrichtung.

Nächsten Freitag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6: Eine große, vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in 3 großen Glaschränken, 12 Glaslasten mit Spiegelwänden, 1 großen Glas-schrank mit Schieberthüren, 1 Theke, 3 großen und kleinen Tischen, 1 Sessel, 1 Stuhlleiter, 1 Glas-schrank, 1 kleinen Schränkchen, 1 Wandkasten, 1 Real, 2 Säulösen, 1 Kohlenkasten, 1 Ofenschirm, 1 Tritt, 3 Schilder, Vorhänge u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Sachen sind gut erhalten und in jedem Geschäft und Local zu verwerthen.

23

F. Müller, Auctionator.

Im Falle Jemand noch eine Forderung in Bezug meines Hauses, Röderallee 26, an mich zu machen hätte, so ersuche ich, sich bis zum 15. d. Mts. bei mir zu legitimiren, widrigenfalls ich später keine Forderung mehr anerkennen werde.
3553

Kepler.

Verzinnte Kochgeschirre und Waschtöpfe in allen Größen empfiehlt M. Kossel, Mehrgasse 2. 3270
Steingasse 7 ist ein Kinderstuhlwagen zu verkaufen. 3452
Weihnähereien werden angenommen Oranienstraße 8. 3518

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.

Spiegel in grosser Auswahl.

3214

E. Hess.

Von heute an wohne ich

Neugasse 9

(Eisen-Handlung Knauer).

F. Michaelis,

Thierarzt I. Cl.

Sprechstunden: Morgens von 6—8 Uhr und
Mittags von 12—2 Uhr.

1311

Sämmtliche Schulbücher

sind vorrätig in der

Buchhandlung von H. Ebbecke,

2233

Strassgasse 10.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

Mittwoch und Samstag.

43

Dr. Mossa, homöopathischer Arzt,

Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse.

Sprechstunden: Morgens 9—10, Nachmittags 2—4 Uhr. 3610

Bei bevorstehender Bade-Saison erlaube mein neu hergerichteter

Badhaus zum goldenen Brunnen

dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Eigene warme Quelle im Hause selbst. — Aufmerksame

Bedienung. — Billige Preise.

Der Besitzer: **Simon Ullmann.**

Rohen und abgekochten Schinken,

Westphälische Schinkenwurst,

Gothaer Cervelat- und Knackwurst,

„ Blasenschinken,

Sächsische Rothwurst und

abgekochtes Hamburger Rauchfleisch

empfiehlt im Ganzen wie im Auschnitt

J. Gottschalk,

3308

Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Tintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte

aus Papier, Kleidern, Holz etc.

a Flasche 50 Pfg. nur echt bei

Moritz Mollier in Wiesbaden,

373

Bahnhofstrasse 12.

Ein **Wohnhaus** mit schönen Stallungen und Hofraum ist unter unkündbarem Darlehen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3742

Wiesbaden, im Mai 1876.

Preis-Verzeichniß

der

Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

No.	Jederzeit frisch gebrannt:	Pro Pfund.
1	Domingo	Mr. Pf.
2	Jamaica	1 40
3	do.	1 50
4	Guatemala mit Java	1 54
5	Java mit Ceylon	1 60
6	Demerary mit Ceylon	1 70
7	Neilgherry mit Java	1 84
7a	schwerer Demerary (extra hell gebrannt)	1 90
8	Ceylon fein	1 94
9	Ceylon feinst	2 —
10	braun Java	2 —
11	Perl-Ceylon	2 —
11a	Mocca acht arabisch	2 —
12	ffst. Ceylon groß und breitbohnig	2 6
13	fein braunen Menado	2 6
14	feinst braunen Java	2 12
15	ffstesten braunen Java	2 24

Rohe Kaffee's in großer Auswahl.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

3486

Feuerversicherungsbank für Deutschland
in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1875 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

77 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von der betreffenden Agentur, bei der auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung; am hiesigen Platze erfolgen indessen neue Aufnahmen nur noch in den äußeren Stadttheilen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1876.

Der Hauptagent der Bank:

Eduard Krah,

3361

Marktstrasse 6.

Ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen Wellstrasse 3. 3690

Haupt-Niederlage

des

Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser, $\frac{1}{2}$ Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.**Apolliniswasser,** $\frac{1}{2}$ Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf., $\frac{1}{2}$ Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfehlen

J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlensäure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangen wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser. 3678

Restauration Neiss, Bahnhofstrasse 11.

empfehlen einen reinen 1873r **Geisenheimer** per Flasche 1 Mark, **Bopparder Rothwein** per Flasche 1 Mark 50 Pf., einen ganz feinen **Bordeaux** per Flasche 1 Mark 50 Pf., sowie ein ausgezeichnetes, gutes Glas **Bier**, kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 3605

Jos. Neiss.**Limburger Käse per Pfund 40 Pfg.**

empfehlen

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 3498**1. Qualität Brod 54 Pfennig, Kornbrod 50 Pfennig**

empfehlen

J. Ahlbach, Bäckermeister, Dranienstrasse 22. 3611**Früchten-Zucker**

per Pfund 50 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. und mehr 40 Pfg. per Pfd., empfehlen **Christian Wolff. 3193**

Alle Sorten **Leifarben, Fußbodenlacke, Firnisse** und **Binsel** zum Anstreichen empfehlen **2863**

A. Cratz, Langgasse 29.

Große Sendung **Vogelkäfige** angekommen und **Heckkäfige** zu billigsten Preisen. **M. Rossi, Neubaergasse 2. 3269**

Französisch von einem **geprüften** Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei (Professoren-Verein) **M. Favrat, Mauergasse 2, Bel-Etage. 258**

Kochheerd, transportabel, zu kaufen gesucht. Näheres Neugasse 20. 3667

Eine **Wiese**, belegen am Walkmühlweg, geeignet für einen Gärtner, ist zu verkaufen. Näh. Hermannstrasse 5. 3565

Große **Rahmen**, reich geschnitz, sowie alle Bildhauerarbeiten zu haben Schwalbacherstrasse 55. 3452

Cissschraut, für Büffet geeignet, zu verkaufen

Zwei neue nussbaumlacirte **Bettstellen** billig zu verkaufen Karlsstrasse 28, Parterre. 3621

Neuhofstrasse 1 ein **Befahrung** u. verschiedene Möbel zu verl. 3078

Eine geübte **Friseurin** aus Mainz empfiehlt sich den geehrten Damen Wiesbadens. Näh. Langgasse 12, Hh., 2. Stock. 3756

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann das Mode-Geschäft erlernen große Burgstrasse 6. 2471

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Welltrichstrasse 8, Hh. 3570

Geübte **Kleidermacherinnen**, sowie zwei brave **Lehrmädchen** werden gesucht Walkramstrasse 33 im 1. Stock. 3492

Ein **Lehrmädchen** für Kleidermachen gesucht Langgasse 53. 1349

Geübte **Kleidermacherinnen** und **Lehrmädchen** gesucht große Burgstrasse 7; auch können daselbst junge Mädchen von außerhalb freie Station erhalten. 3755

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Herrnmühlgasse 1, Hh. 3701

Eine geübte **Kleidermacherin** findet Beschäftigung Hellmundstr. 19.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstrasse 4. 3761

Ein **reinliches** Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, besonders waschen und bügeln kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3429

Ein **Kindermädchen** gesucht Webergasse 16. 3050

Ein **braves** Mädchen gesucht Taunusstrasse 8, Parterre. 3141

Ein **braves** Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Baderladen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die bürgerliche Küche, sowie Hausarbeit versteht, wird zum 16. Mai gesucht. Näheres alte Colonnade 44. 3424

Ein **ordentliches** Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Herrnmühlgasse 3, zwei Stiegen hoch. 3200

Ein **braves**, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht Bahnhofstrasse 11. 3604

Ein einfaches, fleißiges, **reinliches** Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Rheinstrasse 7, Parterre rechts. 3481

Neurostrasse 2 wird ein **braves** Mädchen auf gleich gesucht. 3548

Ein **Zimmermädchen**, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Exped. 3584

Ein israel. Mädchen sucht Stelle in einem Manufakturwaaren-Geschäft. Näh. Exped. 3657

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen für allein, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. Zu melden Adolphsallee 21, eine Treppe hoch. 3679

Ein **tüchtiges**, sprachkundiges, durchaus erfahrenes Frauenzimmer von geachtetem Alter sucht Stelle als **Mamsell** oder in ähnlicher Branche. Näheres Expedition. 3824

Ein **tüchtiges** Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Gartenstrasse 5. 3764

Neugasse 13, 3. Stock, wird ein **braves** Mädchen gesucht. 3774

Ein **braves** Mädchen gesucht Welltrichstrasse 8. 3722

Langgasse 31 ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit gesucht. 3793

Ein **ordentliches** Dienstmädchen wird sofort gesucht. R. Exp. 3732

Ein **braves**, junges Mädchen gesucht Geisbergstrasse 18, Parterre.

Gesucht

zu kleinen Kindern nach **Mainz** eine gelehrte, durchaus tüchtige und **zuverlässige** Person. Offerten durch die Annoncen-Expedition von **J. Diemer's** Buchhandlung in **Mainz**. 3646

Ein **fleißiges** Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 24. Mai gesucht. Näh. Wörthstrasse 20, Parterre. 3572

Lehrling gesucht von Mechaniker **G. Schmidt**, Emserstr. 29c. 310

Einen **Lehrling** sucht Bildhauer **H. Salmon**, Kirchgasse 15a. 2875

Einen **Schreinerlehrling** sucht **Schreiner Birnbäum**, Bahnhofstrasse 3. 3493

Glasergefellen sucht die Fensterrahmenfabrik von **Peter Hibler** in Mainz. (D. F. 5672.) 13

6 Decorationsmaler

finden dauernde Beschäftigung bei **G. Bülow**, Moritzstr. 46. 3814

Wochenschneider gegen guten Lohn gesucht Steingasse 26. 3805

Schreiner Christmann, Adlerstr. 2, sucht einen **Lehrling**. 3746

Schuhmacher

auf gute Herren- und Damenarbeit gesucht von **G. H. Kann**, Spiegelgasse 5. 3753

Ein **Schreinerlehrling** wird gesucht Walkramstrasse 33. 1936

Ein **braver Junge** kann die **Bäderei** erlernen bei **Bader Jung**, Bahnhofstrasse. 2936

Ein **kräftiger Junge** kann in die Lehre treten bei **Hch. Altmann**, Schlosser, Frankenstrasse 5. 3561

6-7000 Mark werden gegen sehr gute hypothetische Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 853

Sehtausend Thaler auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Zwischenhändler zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Briefliche Offerten unter K. 28 nimmt die Exped. entgegen. 127

Gesucht wird eine kleine Wohnung mit Werkstätte inmitten der Stadt. Näheres Expedition. 2208

Eine einzelne Dame sucht ein unmöbliertes Zimmer mit Cabinet oder eine kleine Wohnung zu möglichem Preise. Briefliche Offerten mit Preisangabe sub. K. M. 7 besorgt die Exped. d. Bl. 3773

Eine Dame nebst Tochter wünscht eine auf ebenem Terrain belegene, unmöblierte Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder eine Treppe, Gartenbenutzung und Nähe des Theaters erwünscht. Adressen erbittet man im „Hotel Adler“. 3802

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz od. getheilt, zu verm. 1341

Bleichstrasse 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 3703

Bleichstrasse 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3703

Dohheimerstrasse 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

Dohheimerstrasse 32, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3612

Elisabethenstrasse 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 475

Ellenbogengasse 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer m. od. ohne Kof. 3703

Feldstrasse 14 ist im 2. Stock ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 3343

Friedrichstrasse 32, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn auf 1. Juni oder später zu verm. 3404

Geisbergstrasse 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder zum 1. Juli zu verm. 2046

Geisbergstrasse 18a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 678

Hellmundstrasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock mit drei Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3803

Hellmundstrasse 13, Bel-Etage, sind gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten. 11272

Hellmundstrasse 21 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 3479

Hermannstrasse 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252

Hochstätte 16 eine Wohnung zu vermieten. 3815

Louisenstrasse 31, Part. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3127

Marktstrasse 8 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 2696

Michelsberg 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 3658

im Cigarrenladen.

Michelsberg 30 ist ein geräumiges, möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 3671

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u. neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Rheinstrasse 19 eine fl. Wohnung auf 1. Juni zu verm. 3150

Röderstrasse 3 ist ein fl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 3731

Röderstrasse 17 ist ein kleines Logis zu vermieten. 3563

Röderstrasse 33, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Kof., zu vermieten. 1923

Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Römerberg 23 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 3622

Römerberg 34 ist ein Zimmer an zwei reinliche Leute zu vermieten; auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. 3179

Römerberg 36 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Wasser, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3721

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Faulbrunnstrasse 6. 3749

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 3305

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Taunusstrasse 45 ist die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13283

Wellrichstrasse 4 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3332

Wellrichstrasse 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wilhelmstrasse 10 sind 2 Parterre-Zimmer zu vermieten. 2669

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstrasse 19. 2782

Bei mir ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst einem Parterre-Zimmer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Wilh. Wolf, Walthamstrasse 37. 2716

Möblierte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres Rheinstrasse 5, Parterre. 2874

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zu vermieten Taunusstrasse 23, 2 Stiegen hoch. 3480

Eine schöne, freundliche Mansard-Wohnung mit Wasser-Einrichtung ist an stille Leute zu vermieten Bahnhofstrasse 11. 3605

Eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus Oranienstrasse 23 ist vom 1. Juli ab oder früher zu vermieten. 3594

Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3775

Ein Logis mit grossem Pferdestall und Wagenremise zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3776

Ein Stübchen mit Bett an ein Mädchen zu vermieten Webergasse 56 im Dachst. 3789

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 3439

Eine Wohnung von 8 Zimmern mit Garten und mehrere kleine Wohnungen in freier, gesunder Lage zu verm. Näh. Exped. 3197

Möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 3. 3363

Große möbl. Zimmer billig zu verm. Webergasse 33, 2. St. 3225

Ein neues Landhaus,

8 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten, auf mäßiger Anhöhe schön gelegen, ist wegen Wegzug sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 12851

Ein schönes, möbliertes Zimmer ist zu vermieten Michelsberg 9a. 3455

Ein grosser Laden

in bester Lage in Mainz (Ecke der Holz- und Augustinerstrasse), zu jedem Geschäft sich eignend, mit Comptoir, Magazin und Keller zu vermieten. Näh. bei Gebr. Schäfer in Mainz. (D. F. 5657.)

Bleichstrasse 13 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3703

Ein Keller, ca. 30 Fuß lang, 12 Fuß tief, cementirt, ist zu vermieten Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus. 3782

Eine **Bäckeret** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

In einer der frequentesten Strasse gelegene, **schön eingerichtete** **Wirthschaft** auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. R. Exp. 3603

Bei einer gebildeten, norddeutschen Familie finden Damen oder Herren freundliche Aufnahme. Auf Wunsch Pension. Näheres Expedition. 1910

Ein braves Mädchen, welches aus arbeiten geht, kann schöne Schlafstelle erhalten Kerpstrasse 42 im Hinterh., 2 St. h. 3812

Mädchen können Logis erhalten Friedrichstrasse 28, Hth. 3640

Ein solider Herr kann Logis erhalten Neugasse 22, 1 St. l. 3769

Ein braves Mädchen oder ein Arbeiter kann Logis erhalten Marktstrasse 23 im Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 3704

Gymnastiken finden gute Kof. und Logis. Näh. Exped. 637